

Ländliche Genossenschaften in Weser-Ems trotz Herausforderungen mit Innovationskraft und Stabilität

Oldenburg, Juli 2025 – Die ländlichen Genossenschaften im Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. haben im Geschäftsjahr 2024 erneut ihre zentrale Rolle für die regionale Wirtschaft unter Beweis gestellt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – von Preisrückgängen über Tierseuchen bis hin zu regulatorischen Unsicherheiten – konnten die Warengenossenschaften, Viehvermarktungs-genossenschaften und Molkereien ihre Marktposition behaupten und wichtige Impulse für die Zukunft setzen.

Stabile Entwicklung trotz Druck auf die Ergebnisse

Die 36 Warengenossenschaften und -gesellschaften erzielten 2024 einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro. Zwar lag dieser preisbedingt unter dem Vorjahreswert, doch mit einem Jahresergebnis von 19 Millionen Euro und gestärktem Eigenkapital (351 Mio. Euro) zeigen sich die Unternehmen robust. Investitionen in E-LKW-Flotten, neue Produktionsstätten und regenerative Energieprojekte unterstreichen die Innovationskraft der Branche.

Viehhgenossenschaften: Exportmärkte und Zusammenschlüsse im Fokus

Die 17 Viehvermarktungs-genossenschaften konnten ihre Umsätze stabil halten. Besonders der Export profitierte von einer hohen Nachfrage und knappen Angebotslagen. Gleichzeitig führten steigende Kosten zu einem erhöhten Druck auf die Betriebsergebnisse. Ein geplanter Zusammenschluss zur mitgliederstärksten Viehvermarktungs-genossenschaft Niedersachsens mit rund 1,7 Millionen vermarkteten Tieren zeigt die strategische Ausrichtung auf Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.

Milchgenossenschaften: Starke Ergebnisse und internationale Präsenz

Die fünf genossenschaftlichen Molkereien – darunter die Molkerei Ammerland eG und das Deutsche Milchkontor eG – verarbeiteten 2024 rund 7,8 Milliarden Kilogramm Milch. Mit einem Jahresergebnis von 42,1 Millionen Euro und einem gestiegenen Auszahlungspreis über dem Bundesdurchschnitt konnten die Unternehmen ihre Marktstellung weiter ausbauen. Die internationale Nachfrage bleibt hoch, gleichzeitig stellen Strukturwandel und Nachhaltigkeitsanforderungen die Branche vor neue Aufgaben.

Energiegenossenschaften: Bürgerbeteiligung als Erfolgsmodell

Die 70 Energiegenossenschaften und neun Windparkgesellschaften in Weser-Ems leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Trotz wetterbedingter Rückgänge in der Stromproduktion und sinkender Preise stieg die Mitgliederzahl auf über 20.000. Allein in den ersten Monaten 2025 wurden sieben neue Energiegenossenschaften gegründet – ein deutliches Zeichen für das Vertrauen in genossenschaftliche Modelle. Projekte wie die erste Energy Sharing Community Deutschlands oder die Gründung der Genossenschaftlichen Projektentwicklungs GmbH (GPE) zeigen, wie innovativ und zukunftsorientiert die Branche agiert.

Bürokratieabbau gefordert – Genossenschaften als Stabilitätsanker

„Unsere ländlichen Genossenschaften sind nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch gesellschaftlich unverzichtbar“, betont Verbandsdirektor Johannes Freundlieb. „Sie sichern Versorgung, schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen Teilhabe – gerade im ländlichen Raum.“ Gleichzeitig fordert der Verband eine spürbare Entlastung von Bürokratie und Regulierung, um die Innovationskraft der Unternehmen nicht zu gefährden.

Über den Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.

Der Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. mit Sitz in Oldenburg vertritt über 300 Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen Landwirtschaft, Energie, Finanzen, Wohnen und Dienstleistungen. Als gesetzlicher Prüfungsverband bietet er umfassende Beratungs-, Bildungs- und Prüfungsleistungen und setzt sich für die Interessen seiner Mitglieder auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene ein.

Weitere Materialien:

Kompletter Jahresbericht des Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.: [LINK](#)

Portrait Johannes Freundlieb, Verbandsdirektor: [LINK](#)

Portrait Axel Schwengels, Verbandsdirektor: [LINK](#)

Kontakt:

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.
Svenja Heep, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Raiffeisenstraße 26
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 21003-558
E-Mail: svenja.heep@gvweser-ems.de
Web: www.gvweser-ems.de